

Backhaus, den Betrieb einzustellen. Außerdem wurden die letzten drei beschäftigten Arbeiter zum Kriegsdienst eingezogen.

Der bei der damaligen Firma als Ingenieur beschäftigte Ludwig Krug gibt allerdings an, daß es keinen Bedarf mehr an Kalkspatsteinen gab und deshalb das Bergwerk geschlossen wurde. Wahrscheinlich stimmen beide Gründe.

Nach dem Krieg stiegen einmal zwei amerikanische Soldaten, die in Aschaffenburg stationiert waren, aus Neugierde in

das Stollenmundloch und stürzten in den Stollen. Sie trugen schwere Verletzungen davon und konnten von Glück sagen, daß sie überhaupt gefunden wurden. Die Einfahrt zum Bergwerk wurde später als wilder Müllablaedeplatz benutzt, wodurch sich eine große Menge Erdreich sammelte, das bald von Pflanzen bedeckt wurde.

Waldemar Welisch, Schweinheimer Straße 145, 8750 Aschaffenburg

Zeichnung: Winkler, Schweinfurt

Alte Geschichten

Herdfeuer irrlichtert
über die Decke.

Die schwarzen Gewänder
der Frauen behorchen
das Knistern.

Die Katze wölbt ihren
Rücken gegen das Dunkel.
Hinter den Fenstern
erheben sich seufzend
die alten Geschichten.

Ich steige die vierzig
Jahre hinab und
entziffere die Schrift
an der Wand.

Gymnasialprofessor Hans Dieter Schmidt, Am
Reinhardshof 51, 6980 Wertheim

und die Agamemnon-Mappe von Horst Antes, deren erstes von fünf bisher herausgegebenen Exemplaren die Kunstsammlungen der Veste Coburg erwerben konnten.

München: Die Frankenbund-Gruppe widmete im November dem fränkischen Dichter Hermann Sendelbach einen Gedenkabend. Bundesfreund Walter Schmähling erzählte aus dem Leben und dem Werk seines Freundes Sendelbach, die Aufführungen wurden mit großer Anteilnahme aufgenommen. Vieles, was Schmähling vortrug stammte aus dem von ihm herausgegebenen Buch: Hermann Sendelbach: Kind zwischen Wäldern – Ausgewählte Dichtungen. Dieses Buch hat das Hohenloher Druck- und Verlagshaus 7182 Gerabronn verlegt. Verteilt wurde am gleichen Abend ein Vortrag von Universitätsprofessor Dr. Karl Bosl "Fränkische Identität. Eine vergleichende Strukturanalyse", Schriftenreihe der fränkischen Arbeitsgemeinschaft Heft 3.

Nürnberg: Germanisches Nationalmuseum: Führungen: Ausgefallene Themen auf Gemälden des 16. bis 18. Jahrhunderts. Dr. Kurt Löcher. 20. 1., 11.00 Uhr. Wiederholung am 24. 1., 20.00 Uhr. – Bildnisse im 19. Jahrhundert. Dr. Anna-Maria Kesting. 27. 1., 11.00 Uhr. Wiederholung am 31. 1., 20.00 Uhr. – Führungen für Kinder und Eltern: Kleider machen Leute. 20. 1., 10.30 bis 11.30 Uhr. – Die be-hütete Frau. 27. 1., 10.30 bis 11.30 Uhr.

Würzburg: Städt. Galerie, Hofstraße 3: 13. 1. bis 10. 2. "Klangskulpturen" – Konzepte, Skulpturen, Tönende Objekte; 13. 1.–10. 2. Joseph Beuys. Zeichnungen zum Thema Landschaft; 6. 2.–7. 4. Kabinett-Ausstellung: Louis Coblitz – Gemälde, Zeichnungen; 24. 2.–31. 3. Emy Roeder. Skulpturen, Zeichnungen, Dokumente. Ausstellung zum 95. Geburtstag der Bildhauerin.